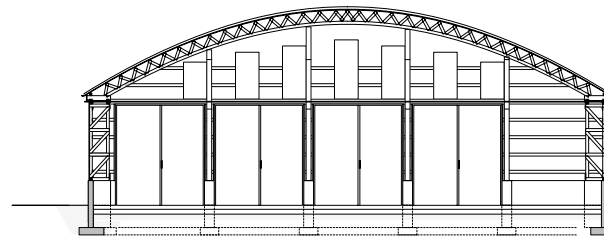


Kurzbeschreibung:

Die historische Industriehalle in Holzbauweise aus den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts sollte von ihrem bisherigen Standort in Gilching in das nahegelegene Gewerbegebiet versetzt werden. Neben der Planung des Auf- und Abbaus, dem Nachweis der Standsicherheit nach geltenden Normen wurde zur Realisierung einer größeren nutzbaren Lichte, die Halle am neuen Standort auf einem 1,20m hohen Stahlbetonsockel wiedererrichtet.



Die Dachträger bestehen aus bogenartig ausgebildeten Dreigurtfachwerkträgern mit gekrümmten Ober- und Untergurten. Die Fachwerkträger liegen unmittelbar nebeneinander und sind direkt miteinander verbunden. Der Abstand der Ober- und Untergurte beträgt ca. 80cm. In jeder zweiten Trägerachse sind die Horizontalkräfte mit Stahlzuggliedern kurzgeschlossen. Die Kräfte der Zwischenelemente werden über ein liegendes Fachwerk auf die Zugglieder übertragen. In jeder dritten Achse sind die Träger direkt auf Holzstützen aufgelagert. Die Stützen bestehen aus zwei fachwerkartig verbundenen Holzstützen und sind über Stahlbauteile in die Betonfundamente eingespannt.

Die Aussteifung in Querrichtung erfolgt über die eingespannten Holzstützen. Die Aussteifung in Längsrichtung erfolgt über Sprengwerke bzw. die Kopfbänder der Randstützen.



Leistung:

Nachweis des historischen Holztragwerks, Tragwerksentwurf für die Neuaufstellung, Statische Berechnung, Detailentwicklung, Bewehrungspläne, Bauüberwachung

Bauherr:

privat

Architekt:

Cathrin Peters-Rentschler und Werner Krieger, München

Standort:

Gewerbegebiet Gilching

Fertigstellung:

03/2006